

AG Kommunikation – 09.01.2018 im Ballhaus Tucholski

Anwesende: Peter Tucholski, Christian Grabautzki, Maureen Grimm, Elke Marquart, Dirk Liermann, Kristina Kaiser, Tina & Detlef Hansen, Martina Brinkmann, Bärbel Hunke, Sabina Ulbricht

Die heutige AG beginnt mit einer Vorstellungsrunde, da wegen dem Zeitungsartikel im Nordkurier einige neue Gesichter dabei sind.

Zukunftsplaner legen heute wieder richtig los

Von Ulrike Rosenstädt

Gleich zwei Arbeitsgruppen, die beim Projekt Zukunftsstadt 2030 aktiv sind, treffen sich heute in Loitz. Sie haben viel auf dem Zettel stehen, denn schon in wenigen Tagen wird in Görmin ein Mobilitätstag angeboten, der Antworten auf viele Fragen geben soll.

Loitz. Langen Anlauf können und wollen sie sich gar nicht leisten. Die Akteure, die sich am Bundeswettbewerb Zukunftsstadt 2030 beteiligen, die wissen, dass in diesem Jahr viel Arbeit vor ihnen liegt. Vor der fürchten sie sich aber nicht. Schließlich haben alle ein Ziel vor Augen: in die dritte und damit letzte Phase des Projektes zu kommen, um möglichst viele Ideen, die bereits entwickelt und zu Papier gebracht wurden, umsetzen zu können. Mit dieser kreativen Arbeit soll es heute gleich in zwei Zusammenkünften weitergehen.

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Mobilität trifft sich um 16.30 Uhr im KulturKonsum in der Peenestraße 8. Wie berichtet, hatten sich die Aktiven aus dieser Gruppe zuletzt mit einer App beschäftigt, die Strecken, Wege und Zeiten registriert, die Bewohner aus dem Peenetal Loitz täglich zurücklegen. Ziel war es,



Beim jüngsten Treffen nutzten Mitglieder der AG Kommunikation die Gelegenheit, um mit einer Mitarbeiterin vom Innovationszentrum für Mobilität und Gesellschaftlichen Wandel (rechts) ins Gespräch zu kommen.

FOTOS: ULRIKE ROSENSTÄDT

herauszufinden, ob es sich lohnt, beispielsweise Fahrgemeinschaften zu gründen. Diese spezielle App wurde von den Forschern des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) entwickelt. Sie haben die Peenetal-Loitzer beim Umgang mit der Software vor Ort auch angeleitet. Diese Mitarbeiter der

in Berlin ansässigen Firma werden auch beim geplanten Mobilitätstag am 25. Januar im Görminer Dorphus wieder mit von der Partie sein.

„An diesem Tag werden die Forscher das Mobilitätsexperiment, das wir hier im Peenetal gestartet haben, auswerten“, kündigte Zukunftsstadt-Projektmanagerin Elke Marquart jetzt an.

Doch nicht nur diejenigen, die sich darum kümmern, dass die Loitzer und Bewohner aus dem Umland auch in der Zukunft mobil bleiben, sind bereits zum Jahresbeginn aktiv. Ebenfalls heute treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation. Deren Mitglieder hatten beim Zwischenbilanztreffen Ende 2017 (der

Nordkurier berichtete) mit zahlreichen innovativen Ideen auf sich aufmerksam gemacht. Denn die aktiven Kommunikativen sind fest davon überzeugt: „Es gibt viele Möglichkeiten, miteinander zu reden. Hilfreich können dabei gemeinschaftliche Erlebnisse und Begegnungen sein, an denen sich Menschen gern beteiligen“, ist Peter Tucholski, der sich in AG Kommunikation engagiert, fest überzeugt.

So sollen künftig regelmäßig Tanzveranstaltungen organisiert werden, die alle Generationen ansprechen. Ebenso sind Treffen in der Altstadt geplant, und zwar gezielt in derzeit noch leer stehenden Gebäuden, die mit kulturellen Veranstaltungen wiederbelebt werden könnten. Beim Treffen der AG heute sollen diese Projekte, die auch beim Zukunftsstadtfest in diesem Jahr eine Rolle spielen, konkretisiert werden. Die Zusammenkunft beginnt um 19 Uhr im Haus Tucholski in der Langen Straße 41.

Die AGs sind öffentlich. Wer gute Ideen hat, sich einbringen möchte oder einfach nur neugierig ist, der sollte vorbeischaun. Schließlich kann es gar nicht genug gute Ideen geben, um den Landtrich Peenetal-Loitz fit für die Zukunft zu machen.



Peter Tucholski ist heute Gastgeber für die AG-Kommunikation, die bereits jetzt im Januar Vorhaben für das Zukunftsstadtfest im Frühjahr konkretisieren will.

Verschiedenes

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Die Nordkurier App - Jetzt kostenlos herunterladen

immer bestens informiert durch die neuesten und meistgelesenen Nachrichten der Region

Infos unter
0800 4575-000
(Anruf kostenfrei)



Nordkurier, 09.01.2018, Ausgabe Vorpommern Jarmen, Seite 17

Bestehende Ideen für das Zukunftsstadtfest (30.06.2018) und Realisierungsschritte

Tanzbühne außen und Tanzbühne an der Peene, Tanzinszenierungen von leeren Häusern

- Idee: Tanzen über den ganzen Sommer und „blaue Stunde“, als Idee 3 x wöchentlich
- Tanzinszenierungen von „leeren Häusern“
- Personen sind vorhanden z.B. Silke Lenz (Choreografie und Tanz), Hedwig Golpon, Tanzkompanie Rostock, Stadtschreiber (Flamenco) u.a.m.
- Fördermittel für Tanzlehrer sind über den Antrag bei LandKULTUR gestellt... WIE GEHT DER PLAN „B“, wenn es keinen Zuschlag oder keine Entscheidung bis dahin geben sollte?
- Zusagen der Stadt: schwimmendes Floß

Ideen zu Häusern und Hausauswahl:

- Häuser von innen nach außen tragen
- Häuser verkleiden
- Gegenstände heraushängen
- Geeignete leere Häuser -> Stadtverwaltung bzw. Michael Sack

- Auch bewohnte Häuser einbinden
- Ehemalige Kneipen einbinden (nach dem Motto: kurze Abstände bis zum nächsten Bier)
- Häuser mit Themen belegen: z.B. Tanzhaus, Kinderhaus, Tangohaus...
- in Vergessenheit geratene Orte wiederbeleben (gutes Beispiel: Nachtjackenviertel in Rendsburg)

Ideen zur Evaluation: Welche Stätten wurden besonders gut angenommen

Für das Zukunftsfest 3 Standorte:

- Leeres Haus Neustadt
- Markt oder Eckhaus an der Peenestr. (Stadt)
- Speicher Hafen

Ideen für das Ambiente:

- Mobilität organisieren, Hol- und Bringdienste
- Sternfahrt über den Dorfgedankenweg nach Loitz
- Versorgung der Gäste mit regionalen Produkten
- Markt auf der Wiese, Pflanztauschen
- Produktmesse: regionale Marmeladen u.a., Leute aufrufen Sachen mitzubringen
- Gemeinsames Kochen
- Performance: 3 nach 12: Nacht, Ruhe, Morgenwiesen, Nebel
- Idee und Trend: Rudelsingen
- Aufruf: Alte Tanzsachen (Schuhe, LP, Kleid...)

Verabredete nächste Schritte sind:

Aufruf im Loitzer Boten zu einem „Tanzinteressiertenball“ für die Loitzer/innen mit leichten und lustigen Tänzen, Veranstaltung zum „anfüttern“ für das Tanzthema	Peter Tucholski
Einbinden von Bärbel Meier	Peter Tucholski
Nachfragen Stand Floss bei der Stadt	Elke Marquart
Speicher möglicher Ort? Überhaupt: welche Orte möglich	Elke Marquart
Korl Loitz als geeigneter Tanzort oder Partner?	Martina Brinkmann
Honorare für die Tanzlehrer/innen, Klären der verfügbaren Budgets bzw. der offenen Finanzlücke	Peter Tucholski
Anfrage bei regionalen Musikern z.B. Musikgymnasium (Repertoire, Konditionen, Kapazitäten)	Christian Grabautzki
Regionale Produkte: Anfrage/Nachfrage und Kontakt zum Kleingartenverein, zu den Macherinnen des Marktes 775 u.ä.	Christiane Kaiser
Kooperation mit Kita, Einbinden von Kindern in Tanzvorhaben => Ansprechen der Erzieherinnen	Martina Brinkmann

Nächste Treffen:

13.03.2018: 17 Uhr Treff in einem zu betanzenden Haus, 18 Uhr zur AG im Ballhaus Tucholski